

NWO-Förderpreis 2022 für Alina Krämer

Frau Alina Krämer aus Hamm erhält den Förderpreis der NWO 2022 für ihre Bachelorar-Arbeit *"Densities of endangered farmland birds increase with the proportion of agri-environment schemes at landscape level"*. Die Arbeit wurde 2019/2020 am Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angefertigt. Im Rahmen ihrer Arbeit hat Alina die Bestände der Feldvögel und die Flächennutzung auf 20 Probeflächen im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde mit variierendem Bracheanteil aus Vertragsnaturschutzmaßnahmen untersucht. Durch eine sorgfältige GIS-Auswertung und statistische Analyse der gewonnenen Daten konnte sie zeigen, dass die Dichte der Feldlerche und der Arten des Agrarvogelindicators mit zunehmenden Bracheanteil zunahm. Dies bestätigt, dass Agrarumweltmaßnahmen wirksam sein können, wenn sie einen ausreichenden Flächenanteil erreichen. Mit ihrer Arbeit hat Alina großes Potential für die feldornithologische Arbeit in NRW bewiesen. Nach einem Studium der Volkswirtschaft hat sie sich für ein Zweitstudium der Landschaftsökologie in Münster entschieden. Hier hat sie sich vor allem in den organismischen Fächern engagiert. Neben ihrem folgenden Master-Studium an der Universität Münster arbeitet sie an verschiedenen Erfassungen für Planungsbüros, Biologischen Stationen und Behörden mit.

Ralf Joest